



Foto: Kloster Oberzell

Liebe Leser:innen,

freuen Sie sich wie ich über den Regen? Nach den Trockenperioden in diesem Jahr und immer neuen Hitzerekorden lässt der Regen in diesen Tagen die Seele aufatmen.

Mit dem September beginnt die Schöpfungszeit, die uns einlädt, all das wunderbare Leben in uns und um uns herum, mit allen Sinnen wahrzunehmen. Es gibt vielfältige Impulse, von denen einige in diesem Newsletter vorgestellt werden. Lassen Sie sich einladen, die Fülle zu genießen, die uns geschenkt ist, und sie auch Tier und Pflanze zu ermöglichen.

Eine gute Lektüre und eine inspirierende Schöpfungszeit wünscht

Sr. Beate

Franziskus und die Schöpfung(zeit)

„Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen“, ist der Beginn des Sonnengesangs des Franz von Assisi, dessen Gedenktag die franziskanische Familie in diesem Jahr anlässlich des 800. Todesjahres des Heiligen besonders feiert. „Ich glaube, dass Franziskus das Beispiel schlechthin für die Achtsamkeit gegenüber dem Schwachen und für eine froh und authentisch gelebte ganzheitliche Ökologie ist.“ So schrieb Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato si' (auf Deutsch: „Gelobt seist du“), über Franz von Assisi. Weiter schrieb der vorherige Papst: „An ihm [Franz von Assisi] wird man gewahr, bis zu welchem Punkt die Sorge um die Natur, die Gerechtigkeit gegenüber den Armen, das Engagement für die Gesellschaft und der innere Friede untrennbar miteinander verbunden sind.“

Die Kirchen unterschiedlicher Konfessionen rufen Jahr für Jahr gemeinsam zum Lob sowie zur Bewahrung der Schöpfung auf. Während der Schöpfungszeit vom 1. September bis zum 4. Oktober sind Gläubige aus aller Welt eingeladen, besonders unsere Mitschöpfung und Mitgeschöpfe zu achten, das Leid zu sehen, und sich bewusst für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen einzusetzen. Den 1. September erklärte Papst Franziskus zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi, der als Schutzpatron der Tiere, der Umwelt und der Ökologie gilt.

Das Ökumenische Netzwerk Eine Erde ruft 2026 dazu auf, mehr Großzügigkeit zu wagen durch Teilen, Loslassen, Einsparen und Maßhalten, denn „Wer festhält, verarmt. Wer loslässt, empfängt.“ Auch dies ist eine Einladung, die uns geschenkte Fülle intensiv wahrzunehmen.

Hier eine Auswahl von **Impulsen zur Schöpfungszeit**:

- Kalender zur Schöpfungszeit: Zu den Begriffen gemeinsam, gewagt, genug, gerecht und großzügig gibt es jeden Tag Berichte von inspirierenden Menschen und Initiativen. Der Kalender kann im [Christmon-Shop](#) bestellt werden.
- Eine Erde hat neues Bildungsmaterial für die Arbeit mit Kindern und Jugendliche, Erwachsenen und für die Liturgie veröffentlicht. Die *Bausteine für zufriedene Genügsamkeit* finden sich auf der [Homepage von Eine Erde](#).
- Tägliche Impulse zur Schöpfungszeit per E-Mail gibt es von der Evangelischen Erwachsenenbildung Freiburg: www.geerdetglauben.de/schoepfung



Schöpfungsverantwortung bei den Oberzeller Franziskanerinnen

Ausgezeichnet wurde Kloster Oberzell vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit der Plakette **Fledermäuse willkommen**. Damit wird das langjährige Engagement für den gelebten Artenschutz gewürdigt.



Gegenüber dem Eingangstor begrüßt die Gäste nun ein **Trinkwasserbrunnen** sowie **Fahrradständer** mit E-Lade-Infrastruktur. So können Gäste sich beim Besuch des Klosters erfrischen und ihr Fahrrad sicher abstellen.

Der **Oberzeller Kräutergarten** war im ZDF-Morgenmagazin zu sehen. Sr. Reingard und Katharina Mantel zeigten die Herstellung von Kräuterölen und gaben Einblick in die Vielfalt des Kräutergartens.

<https://www.oberzell.de/nachrichten/oberzeller-klostergarten-im-zdf-morgenmagazin/>



Einfache Tipps zum achtsamen Umgang mit der Mit-Schöpfung

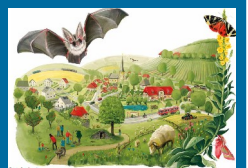
Garten als Wohlfühloase für Mensch und Tier: Für den Winter suchen Igel, Eidechsen und Insekten Schutz.

Ein Laub- oder Reisighaufen kann zum bequemen Tierhotel werden. Laub, das liegen bleibt, wirkt auch als Humus und Dünger. Es dient den Pflanzen und begrenzt den Wuchs von - ungewollten - Wildkräutern. Wer Reste von Stauden und Sträuchern stehen lässt, hat kostenloses Vogelfutter. Außerdem bietet dies Käfern, Larven von Wildbienen und anderen Insekten einen Ort zum Überwintern.

Unterwegs in der Natur: Der Herbst lädt ein, nach draußen zu gehen, die Fülle an Farben und Gerüchen bewusst auf sich wirken zu lassen, vielleicht einmal die Erde oder das Moos unter den nackten Füßen zu spüren, Tiere in Ruhe zu beobachten und die frische Luft in sich einströmen zu lassen. Wer Glück hat, wird beim Spaziergang beschenkt: Bucheckern, Eicheln und Zapfen können als Dekoration im eigenen Heim dienen, und mitunter lassen sich auch ein paar Früchte genießen.

Klares Wasser: Der trockene Sommer hat uns deutlich gezeigt, wie kostbar Wasser ist. Bewusster Umgang mit Wasser lässt sich einfach im Haushalt umsetzen: Wasserhahn beim Zähneputzen und Einseifen schließen, Regenwasser zum Gießen verwenden, Reinigungs- und Waschmittel angemessen dosieren, keine Chemikalien in den Abfluss oder die Toilette gießen. Wer Abfall in der Landschaft aufliegt, leistet auch einen Beitrag, denn die Schadstoffe von Abfällen können in unser Trinkwasser gelangen. Übrigens ist Leitungswasser das kostengünstigste und schöpfungsfreundlichste Getränk.

Termine während der Schöpfungszeit im Kloster Oberzell und darüber hinaus:



01.09.-04.10.: Ausstellung „Flurbereicherung“ vom Landschaftspflegeverband Kitzingen an verschiedenen Orten auf dem Klostergelände (Antoniushaus, Haus Klara, Mutterhaus).

15.09., 11-12:30 Uhr: Insektenführung im Oberzeller Kräutergarten mit Insektenkenner Wolfgang Piepers.
<https://www.oberzell.de/event/insektenfuehrung-mit-wolfgang-piepers-5/>

19.09., 15:00 Uhr, IHK, Mainaustraße 33: Clean up Day Würzburg: Gemeinsam Müll sammeln
<https://www.worldcleanupday.de/mach-mit/events/world-cleanup-day-wuerzburg-2/>

24.09., 16:30-17:30 Uhr, Norbertusaal, Kloster Oberzell: Gespräch zur Ausstellung „Flurbereicherung“ mit Fledermausexperte Christian Söder.
<https://www.oberzell.de/event/gesprach-und-austausch-zur-wanderausstellung-flurberei>

27.09., 10 Uhr: Schöpfungsgottesdienst in der Klosterkirche St. Michael

03.10., 12 Uhr: Es brennt! Menschenkette überall im Land: „Hand in Hand aufstehen für ein gutes Leben“, Deutschland-weit, auch in Würzburg, München, Frankfurt ...
<https://esbrennt.com/>

